

Sitzungsvorlage		AUT/54/2021	
<p>Neubau Straßenmeisterei Bruchsal Vergabe von Bauleistungen - Dach- und Fassadenarbeiten - Soletechnik - Zimmerer- und Holzbauarbeiten</p>			
TOP	Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus
5	Ausschuss für Umwelt und Technik / Betriebsausschuss Abfallwirtschafts- betrieb	09.12.2021	öffentlich

keine Anlagen	
----------------------	--

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Umwelt und Technik stimmt der Vergabe von Bauleistungen für den Neubau der Straßenmeisterei Bruchsal, Forster Landstraße 14, 76646 Bruchsal wie folgt zu:

- | | |
|--|----------------|
| 1. Dach- und Fassadenarbeiten an die
Firma Schütte-Wicklein aus 79336 Herbolzheim | 543.107,21 € |
| 2. Soletechnik an die
Firma Holten GmbH & Co. KG aus 83098 Brannenburg | 482.019,97 € |
| 3. Zimmerer- und Holzbauarbeiten an die
Firma Zimmerei Bayer GmbH & Co. KG aus
88529 Zwiefalten-Gaggenau | 1.834.946,20 € |

I. Sachverhalt

Der Ausschuss für Umwelt und Technik hat in seiner nichtöffentlichen Sitzung am 24.06.2021 die Umsetzung des Neubaus der Straßenmeisterei Bruchsal mit Fahrzeughalle, Verwaltung, Salzhalle und einer Technikzentrale inkl. Interim vorberaten und dem Kreistag einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen. Der Kreistag hat die Umsetzung des Neubaus inkl. Interim in seiner Sitzung am 22.07.2021 beschlossen.

Zeitplan

Im ersten Bauabschnitt erfolgt bereits der Aufbau des Interims auf dem Grundstück Flst.Nr.2872 „Im Ochsenstall“ in Karlsdorf-Neuthard. Hierzu zählen die Auslagerung der Verwaltung in eine Modulanlage sowie die Auslagerung der Fahrzeughalle und der Lagerfläche in eine mobile Leichtbauhalle. Im zweiten Bauabschnitt erfolgt der Abbruch der Bestandsgebäude der Straßenmeisterei in Bruchsal. Die Abbrucharbeiten wurden bereits im Ausschuss für Umwelt und Technik am 07.10.2021 vergeben. Die Bauarbeiten hierzu beginnen im 1. Quartal 2022. Mit dem dritten Bauabschnitt, im 2. Quartal 2022, beginnt der Neubau der Straßenmeisterei.

Das Projekt befindet sich im Zeitplan. Die Fertigstellung der Gesamtmaßnahme ist im 3. Quartal 2023 vorgesehen.

Kosten und Nachhaltigkeit

Der Kostenrahmen wurde mit der vertiefenden Kostenberechnung vom 26.05.2021 inkl. Nachhaltigkeit mit 14.842.000 € beschlossen. Im Hinblick auf die Nachhaltigkeit werden die Verwaltung und die Technikzentrale mit einer Holzfassade sowie die Innen- und Außenwände aus Holz ausgestattet werden. Die Innenverkleidung und Fassade der Salzhalle werden ebenfalls aus Holz erstellt werden. Die Dachkonstruktion der Fahrzeughalle wird über Binder realisiert. Die vollständige Versickerung des Regenwassers hat auf dem Grundstück zu erfolgen. Die Fenster werden aus Holz mit Raffstores ausgestattet werden. Zu den weiteren Maßnahmen zählt zudem die Erfüllung der Kriterien für „Nachhaltiges Bauen Baden-Württemberg“.

Marktlage / Preissteigerungen

Seit Jahresbeginn sind deutliche Preissteigerungen bei Baumaterialien zu beobachten. Die Preissteigerung wurde in der Kostenberechnung, insbesondere bei der Bauausführung in Holz auf der Grundlage der Kostenberechnung vom Mai 2021, bereits berücksichtigt. Jedoch sind seit Juni 2021 weitere extreme Preissteigerungen zu vermerken, die sich nunmehr auch auf die Vergaben der Bauleistungen der Straßenmeisterei Bruchsal auswirken. Die weiterhin anhaltende Rohstoffknappheit führt zu weiter steigenden Preisen, die zum Zeitpunkt der Kostenberechnung bis zur Angebotsöffnungen um teilweise 40 % gestiegen sind (Angaben des Statistischen Bundesamtes - DESTATIS). Die Firmen kalkulieren aufgrund der sehr volatilen Preisschwankungen mit einem entsprechenden Sicherheitszuschlag. Die Preisschwankungen wirken sich auch auf die Anzahl der Angebote bei den einzelnen Ausschreibungen aus. Teilweise sind zum Eröffnungstermin keine Angebote eingegangen, so dass Ausschreibungen aufgehoben und erneut ausgeschrieben werden mussten.

Förderantrag

Die Bundesförderung für Energieeffiziente Gebäude (BEG) wird auf der Grundlage der Einhaltung des KfW 40 Standards gewährt. Bei dem Vorhaben wird der maximale Förderbetrag ausgeschöpft. Die Förderhöhe errechnet sich aus einem pauschalen Fördersatz (2.000 €/m² Nettogrundfläche Neubau) und der darauf anzuwendenden Förderquote von 22,5 %. Die Förderung erfolgt über einen festen Zuschussbetrag zum jeweiligen Projekt. Insgesamt beliefe sich die Förderung seitens der KfW auf 1.125.000 €. Die Straßenmeisterei Bruchsal könnte mit 625.000 € und die Straßenmeisterei Ettlingen mit 500.000 € bezuschusst werden. Der Förderantrag wurde gestellt und befindet sich derzeit im KfW-internen Prüfverfahren. Mit Antragstellung wird ein förderschädlicher Maßnahmenbeginn ausgeschlossen.

Weitere Vergabeverfahren

Vergabepaket III Gewerke:	Kostenberechnung Dachabdichtungsarbeiten, Lichtbänder/Lichtkuppeln, Elektro, Heizung, Lüftung, Sanitär, Gebäudeautomation	4.092.926 € brutto
Veröffentlichung:	Januar 2022	
Submission:	Februar 2022	
Auftragsvergabe:	März 2022	
Vergabepaket IV Gewerke:	Kostenberechnung Sonnenschutzarbeiten, Trockenbauarbeiten, Estricharbeiten, Putzarbeiten, Leichtmetallbau- arbeiten	424.492 € brutto
Veröffentlichung:	März 2022	
Submission:	April 2022	
Auftragsvergabe:	Mai/Juni 2022	
Vergabepaket V Gewerke:	Kostenberechnung Schlosserarbeiten, Malerarbeiten, Fliesen- und Plattenarbeiten, Bodenbelagsarbeiten, Parkettar- beiten, Schreinerarbeiten	514.939 € brutto
Veröffentlichung:	Juli 2022	
Submission:	August 2022	
Auftragsvergabe:	Oktober 2022	
Vergabepaket VI Gewerke:	Kostenberechnung Außenanlagen, Möblierung, Gebäudereinigung	1.190.219 € brutto
Veröffentlichung:	September 2022	
Submission:	Oktober 2022	
Auftragsvergabe:	November/Dezember 2022	

Vergaben

1. Dach- und Fassadenarbeiten

Vergabeverfahren

Die Dach- und Fassadenarbeiten wurden nach § 3 EU Nr. 1 VOB/A in einem offenen Verfahren europaweit ausgeschrieben.

Die Angebotsöffnung fand am 22.10.2021 statt.

Anzahl der Bieter:

Es wurden drei Angebote fristgerecht eingereicht.

Bieter, Geschäftssitz	Angebots- summe lt. Submission (ungeprüft) € brutto	Angebots- summe (rechnerisch geprüft) € brutto	Bemerkung
Schütte-Wicklein GmbH, 79336 Herbolzheim	543.107,21	543.107,21	-
H. Fritz GmbH, 71711 Murr	696.798,55	696.798,55	-
Dachbau Staßfurt GmbH, 39418 Staßfurt	762.512,73	762.512,73	-

Prüfung und Wertung:

Die gesamtheitliche Angebotsprüfung führte zu keinen Beanstandungen.

Kostenberechnung	(brutto)	478.949,18 €
Angebotssumme (geprüft)	(brutto)	543.107,21 €
Differenz zur Kostenberechnung	(brutto)	64.158,03 €
Vergabesumme	(brutto)	543.107,21 €

Begründung:

Die Differenz zur Kostenberechnung begründet sich darin, dass die weiter anhaltende Rohstoffknappheit zu steigenden Preisen führt. Die Dachpreise sind zum Zeitpunkt der Kostenberechnung bis zur Angebotsöffnung um ca. 10 % gestiegen (Angaben des Statistischen Bundesamtes - DESTATIS). Die Firmen kalkulieren aufgrund der sehr volatilen Preisschwankungen mit einem Sicherheitszuschlag. Weiterhin sind die Preise auf die aktuelle Marktlage zurückzuführen.

Das Angebot der Firma Schütte-Wicklein GmbH aus 79336 Herbolzheim ist nach formaler, fachtechnischer und wirtschaftlicher Prüfung das wirtschaftlichste Angebot.

Es handelt sich um ein auskömmliches Angebot.

Vorgeschlagene Firma:

Die Verwaltung schlägt vor, die Dach- und Fassadenarbeiten an die Firma Schütte-Wicklein GmbH aus 79336 Herbolzheim mit einer Vergabesumme 543.107,21 € zu vergeben.

2. Soletechnik

Vergabeverfahren

Die Soletechnik wurde nach § 3a Abs. 1 VOB/A öffentlich ausgeschrieben.

Die Angebotsöffnung fand am 22.10.2021 statt.

Anzahl der Bieter:

Es wurden drei Angebote fristgerecht eingereicht.

Bieter, Geschäftssitz	Angebots- summe lt. Submission (ungeprüft)	Angebots- summe (rechnerisch geprüft)	Bemerkung
	€ brutto	€ brutto	
Blumer-Lehmann GmbH, 86836 Klosterlechfeld	473.238,20		Ausschluss nach § 16 (1) Nr. 2 VOB/A
BL Silobau AG, Ch-9200 Gossau	473.238,20		Ausschluss nach § 16 (1) Nr. 2 VOB/A
Holten GmbH & Co. KG, 83098 Brannenburg	482.019,97	482.019,97	

Prüfung und Wertung:

Bei den Firmen Blumer-Lehmann GmbH und der Firma BL Silobau AG handelt es sich um ein Mutter-/Tochter Unternehmen.

Die Angebote der Firmen Blumer-Lehmann GmbH und der Firma BL Silobau AG mussten aufgrund Änderungen an den Vergabeunterlagen nach § 16 Abs. 1 Nr. 2 VOB/A ausgeschlossen werden.

Die beiden Angebote konnten daher nicht in die Wertung einbezogen werden.

Kostenberechnung	(brutto)	376.873,00 €
Angebotssumme (geprüft)	(brutto)	482.019,97 €
Differenz zur Kostenberechnung	(brutto)	105.146,97 €
Vergabesumme	(brutto)	482.019,97 €

Begründung:

Die Differenz zur Kostenberechnung begründet sich darin, dass die weiter anhaltende Rohstoffknappheit zu steigenden Preisen führt. Die Firmen kalkulieren aufgrund der sehr volatilen Preisschwankungen mit einem Sicherheitszuschlag. Weiterhin sind die Preise auf die aktuelle Marktlage zurückzuführen.

Das Angebot der Firma Holten GmbH & Co. KG aus 83098 Brannenburg ist nach formaler, fachtechnischer und wirtschaftlicher Prüfung ein wirtschaftliches Angebot.

Es handelt sich um ein auskömmliches Angebot.

Vorgeschlagene Firma:

Die Verwaltung schlägt vor, das Gewerk Soletechnik an die Firma Holten GmbH & Co. KG aus 83098 Brannenburg mit einer Vergabesumme von 482.019,97 € zu vergeben.

3. Zimmerer- und Holzbauarbeiten

Vergabeverfahren

Die Leistung wurde am 29.07.2021 nach § 3a EU Abs. 1 VOB/A in einem offenen Verfahren ausgeschrieben. Zur Angebotsöffnung am 27.08.2021 lagen zwei Angebote vor. Bei diesen beiden handelt es sich um Angebote mit unangemessen hohen Preisen. Nach § 16d EU Abs. 1 Nr. 1 VOB/A darf auf ein Angebot mit unangemessen hohen Preisen kein Zuschlag erteilt werden. Die Ausschreibung musste demnach nach § 17 EU Abs. 1 Nr. 1 VOB/A aufgehoben werden, da kein Angebot eingegangen ist, das den Ausschreibungsbedingungen entspricht.

Die Zimmerer- und Holzbauarbeiten wurden erneut nach § 3a EU Abs. 1 VOB/A in einem offenen Verfahren europaweit ausgeschrieben.

Die Angebotsöffnung fand am 25.10.2021 statt.

Anzahl der Bieter:

Es wurden fünf Angebote fristgerecht eingereicht.

Bieter, Geschäftssitz	Angebots- summe lt. Submission (ungeprüft) € brutto	Angebots- summe (rechnerisch geprüft) € brutto	Bemerkung
Holzbau Müller Schick Bausysteme GmbH & Co. KG, 97795 Schondra	2.937.884,63	2.937.884,63	-
Holzbau Amann GmbH, 79809 Weilheim-Bannholz	2.325.340,92	2.325.340,92	-
Zimmerei Bayer GmbH & Co. KG, 88529 Zwiefalten-Gauingen	1.834.946,20	1.834.946,20	-
Thorwart Holzbau GmbH & Co. KG, 73497 Tannhausen	2.349.695,33		Ausschluss nach § 16 EU (1) Nr. 2 VOB/A
Holzbau Moser KG 73084 Salach	2.043.204,96		Ausschluss nach § 16 EU (1) Nr. 2 VOB/A

Prüfung und Wertung:

Die Angebote der Firma Thorwart Holzbau GmbH & Co. KG und der Firma Holzbau Moser KG mussten aufgrund von Änderungen an den Vergabeunterlagen nach § 16 EU Abs. 1 Nr. 2 VOB/A ausgeschlossen werden.

Die beiden Angebote konnten daher nicht in die Wertung einbezogen werden.

Kostenberechnung	(brutto)	1.206.297,35 €
Angebotssumme (geprüft)	(brutto)	1.834.946,20 €
Differenz zur Kostenberechnung	(brutto)	628.648,85 €
Vergabesumme	(brutto)	1.834.946,20 €

Begründung:

Die Differenz zur Kostenberechnung begründet sich darin, dass die weiter anhaltende Rohstoffknappheit zu steigenden Preisen führt. Die Holzpreise sind vom Zeitpunkt der Kostenberechnung bis zur Angebotsöffnung um ca. 46 % gestiegen (Angaben des Statistischen Bundesamtes - DESTATIS). Aufgrund der aktuellen Preisschwankungen wurde die Leistung mit einer Stoffpreisgleitklausel ausgeschrieben. Eine Stoffpreisgleitklausel verteilt das Risiko stark steigender oder aber auch fallender Preise für Baustoffe auf den Auftraggeber und Auftragnehmer.

Die Firmen kalkulieren jedoch aufgrund der sehr volatilen Preisschwankungen zusätzlich mit einem Sicherheitszuschlag. Weiterhin sind die Preise auf die aktuelle Marktlage zurückzuführen.

Das Angebot der Firma Zimmerei Bayer GmbH & Co. KG aus 88529 Zwiefalten-Gauingen ist nach formaler, fachtechnischer und wirtschaftlicher Prüfung das wirtschaftlichste Angebot.

Es handelt sich um ein auskömmliches Angebot.

Vorgeschlagene Firma:

Die Verwaltung schlägt vor, die Zimmerer- und Holzbauarbeiten an die Firma Zimmerei Bayer GmbH & Co. KG, 88529 Zwiefalten-Gauingen mit einer Vergabesumme von 1.834.946,20 € zu vergeben.

II. Finanzielle / Personelle Auswirkungen

Im Finanzhaushalt 2021 wurden Mittel in Höhe von 950.000 € bei der Kostenstelle I11241112116 bereitgestellt. Ferner stehen Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 4.585.000 € zur Verfügung. Im Rahmen der Haushaltsmittelanmeldung für die kommenden Jahre wurden die übrigen Mittel entsprechend beantragt.

Das Projekt befindet sich mit der Vergabe der Leistungen und den damit verbundenen Mehrkosten von rd. 797.950 € im Kostenrahmen.

Jedoch ist der in der Kostenberechnung einberechnete Sicherheitszuschlag (5 %) für eine Kostensteigerung mit den Vergaben vollständig ausgeschöpft. Auch kann der Kostenrahmen nur gehalten werden, da die Minderkosten bei der Vergabe der Abbrucharbeiten in Höhe von 381.926 €, gegengerechnet werden können.

Inklusive der zu vergebenden Leistungen sind rd. 18 % (KG 200 - 700) der Baukosten vergeben.

III. Zuständigkeit

Nach § 4 Abs. 2 i. V. m. § 5 Abs. 1 Nr. 2 der Hauptsatzung des Landkreises Karlsruhe ist der Ausschuss für Umwelt und Technik für die Planung, Sanierung und Entwicklung im Baubereich und der Vergabe von Aufträgen von mehr als 100.000 € zuständig.